

Martin Heidegger Gesamtausgabe, Band 55
Heraklit
Der Anfang des abendländischen Denkens
Logik. Heraklits Lehre vom Logos
Freiburger Vorlesungen Sommersemester 1943 und Sommersemester 1944
Herausgegeben von Manfred S. Frings
1. Auflage 1979

In die 2., durchgesehene Auflage 1987 wurden zahlreiche Corrigenda übernommen. In der anhängenden Aufstellung sind nur die sinnentstellenden Fehler enthalten, nicht jedoch die (in der 2. Auflage ebenfalls verbesserten) Versehen in der Schreibweise griechischer Wörter, der Zeichensetzung sowie geringfügige Auslassungen.

In der 3. Auflage 1994 wurde folgende Korrektur ausgeführt:

Seite 65, Zeile 9: "Eintaucht" statt "Entweicht"

Stand: 8. Mai 2015

Errata – 1. Auflage 1979

Die angegebenen Korrekturen beziehen sich auf sinnentstellende Fehler. Nicht berücksichtigt (aber in der 2. Aufl. auch verbessert) wurden Versehen in der Schreibweise griechischer Wörter und der Zeichensetzung sowie geringfügigere Auslassungen.

Seite/Zeile

- 7/10 von dem (statt: damit)
 17/14 und φάος (Licht) den Grund . . .
 17/26 griechisch gedacht also . . .
 21/26 Kunstgeschichte (statt: Kunsttheorie) (ebenso 92/32)
 27/31 Sagens (statt: Denkens)
 32/23 Thema (statt: Namen)
 40/17 Aufschließung (statt: Ausschließung)
 40/27 Absoluten, dessen Absolutheit darin besteht, erscheinen zu wollen, im . . .
 41/30 darüber, ob das Gesagte richtig oder unrichtig ist. Ihre Auseinandersetzung ist die wechselweise Aussprache darüber, inwiefern . . .
 48/31 fraglosen (statt: fraglichen)
 50/21 Zauber (statt: Zauberer)
 58/32 als (statt: also)
 83/10 das Wort ›ist‹ und das Wort ›Sein‹ zu sagen . . .
 84/22 herauszureißen, in den Schrecken vor der Seinsvergessenheit zu jagen und . . .
 115/1 ergibt (statt: gibt)
 119/23 Verstandes (statt: Denkens)
 119/33 bewegt (statt: verbirgt)
 125/11 ungefahren (statt: anfänglichen)
 131/13 pochen (statt: gehen)
 136/5 wese. Das Sichverschließen gönnt, und zwar, insofern es Sichverschließen ist, dem Aufgehen, daß dieses aus dem eigenen Wesen des Sichverschließens wese. Die . . .

Seite/Zeile

- 139/26 was es ist, . . .
- 142/21 unzugänglich (statt: zugänglich)
- 145/33 nur (statt: aus)
- 146/4 auseinander (statt: ineinander)
- 147/28 im Sinne des Objekts (statt: das Objekt)
- 148/8 bringen allzu leicht, das »sammeln« als zusammenlesen, zusammenbringen sei doch . . .
- 149/34 Descartes (statt: Aristoteles)
- 153/3 Auseinander von Sichöffnen und Sichverschließen und das Zurück beider in das Zueinander. Die φύσις ist das Hinweg und Zurück, das . . .
- 154/6 verwesen (statt: verweisen)
- 154/34 wird weder nur aus . . .
- 154/35 noch nur in . . .
- 169/35 also nicht bezogen . . .
- 170/19 Maß-stäbe und Maß-werkzeuge Meßbare ist das eigentliche Maß, d. h. das Durchmeßbare . . .
- 174/18 Gesagten (statt: Gedachten)
- 174/24 Muß nicht für jedweden . . .
- 179/13 weist (statt: west)
- 188/5 der (statt: die)
- 190/7 vor (statt: von)
- 193/3 nur (statt: wie)
- 194/9 da wir ἐπιστήμη durch . . .
- 198/11 Gang (statt: Weg)
- 211/21 einer seiner (statt: seinen)
- 217/18 in einem Verlangen darnach (statt: und somit . . . überhaupt)
- 221/5 nach (statt: auch)
- 224/11 entgegengestellt. Um (statt: entgegengestellt, um)
- 233/34 Sache. Was zur Sache gehört, entscheidet nicht so sehr die Sache und . . .
- 235/23 Überschritt vollziehen. Die »Physik« vollzieht den denkenden Überschritt vom . . .
- 236/30 d. h. Lehre von . . .

Seite/Zeile

- 253/27 Ansehen (statt: Anwesen)
254/25 was diese Herkunft aus Platons Denken für . . .
255/22 mitteilenden (statt: mittreibenden)
260/10 Lauten (statt: Tönen)
260/25 Verlautung (statt: Verlautbarung)
267/7 Weinlese, dann aber auch das Gelesene im Sinne des Ertrags eines Lesens, so, . . .
274/32 Vorlesungen versuchen wir (statt: Vorlesungsversuchen wird)
279/24 Wesenhaften (statt: Wahrhaften)
281/11 auszeichnenden (statt: ausgezeichneten)
283/11 ὄν (statt: ζῶον)
289/26 zuvor als sein . . .
293/25 den (statt: der)
306/23 allein entsprechen . . .
307/16 Gegenwart und Abwesenung und auch nur vom Unterschied zwischen Gegenwart und Anwesenheit, . . .
308/7 nicht (statt: nur)
334/15 ἐν πάντα ὄν ist . . .
343/16 Anschein nach (statt: Menschen noch)
348/18 Zu-wissende (statt: Wissende)
356/22 einholender das . . .
358/9 aus ihm selbst . . .
363/4 gar weiter . . .
364/10 λέγειν καὶ ποιεῖν – . . .
364/13 wird aus der . . .
369/27 Entbergen (statt: Entborgene)
369/28 in das Unverborgene (statt: wie des Unverborgenen)
370/30 ἐπαίοντας – ἄτω heißt . . .
371/20 Gleichförmigkeit des Zusammenfallens in das gleich Unterschiedslose, sondern . . .
371/34 gesetzt (statt: gesagt)
372/6 ursprünglichen Λόγος
372/13 mehr (statt: wahr)
375/18 Unverborgenheit) (statt: Verborgeneheit)
402/32 übrigen (statt: obigen)